von salpetersauren Silber leite, sich letztere anfangs gelb und endlich weinroth färbe; daß sich dabei Sauerstoff entwickele, und daß Silberoxid folglich durch die Einwirkung der Wasserdämpfe desoxidirt werde. Selbst wenn eine Auflösung des salpetersauren Silbers für sich gekocht wird, tritt dieser Umstand, obwohl in einem geringeren Grade ein. Nach Vogel sollen hierbei nur unbedeutende Mengen Silberoxid reduzirt werden.

Merkur = Hg.

Ueber das Merkur sind im verflossenen Jahre mehrere wichtige Arbeiten bekannt geworden, welche wir in diesem Berichte nicht unberücksichtigt lassen dürfen. Sie betreffen die Verbindungen von

Merkur und Oxigen.

Nach Dr. Ure's Erfahrung ist das rothe Merkuroxid in Wasser ganz unlöslich; denn in Wasser, welches mit Merkuroxide kochte, konnte man keine Spur von Merkuroxide durch Schwefelwasserstoff auffinden. (Journ. of Science XIII. 321. Schw. u. Mein. Jahrb. VI. 286).

Unlöslichkeit des Merkuroxides in Wasser.

Zur

Bereitung des Merkuroxidul's nach Beissenhirtz.

Zur Bereitung des Merkuroxidul's (Hydrarg. oxidulat. nigr.) hat Herr Med. Assessor Beissenhirtz in Minden eine Vorschrift ertheilt, welche zum Zweck hat, dieses Praparat stets gleichförmig darzustellen, welche sich ausführlich in Brandes Archiv I. S. 294 findet, daher darauf verwiesen wird, wo der Leser auch meine Bemerkungen uber die Ungleichheit dieses Präparates nach den Vorschriften der verschiedenen Pharmakopöen finden wird.

Brandes Bemerkungen über die Ungleichheit dieses Präparates

Merkur und Chlorin.

Vogel's Versuche über Calomel.

Löslichkeit des Calomels in Wasser.

Vogel fand, daß das Merkurchloroxidul etwas löslich sey in Wasser; ferner, daß dasselbe mit Sulphur aurat oder mit Kermes, mit den erforderlichen Wassermengen hinlänglich geschüttelt, sich zersetze, durch Bildung von Stibiumchlorid (Spießglanzbutter), welches in der Flüssigkeit aufgelöst bleibt, und schwarzen Merkurthionide (Schwefelqueckſilber), welches sich absondert, und daß gleiche Zersetzungen bewirkt werden, wenn die genannten Körper hinlängliche Zeit mit Aether oder ätherischen Oelen in Berührung seyen. Diese Erfahrungen werden für die medizinische Praxis von Interesse seyn. (Schw. u. Meineck. Jahrb. III. 291. Report. XIII. 254).

Zersetzungen zwischen Calomel, Sulphur aurat u. Kermes.

Dar-